

ren, und sich mit Mühe in seinem von Natur und Kunst gleich befestigten Lager zu halten.

2.

Zu eben dieser Zeit, im Sommer des Jahres 1632, war Sachsen von Vertheidigern entblößt. Das Landesheer unter Arnheim kriegte tief in Schlessien, und die bundesverwandten Schweden in Bayern und Franken. Da beschloß Wallenstein sich durch eine Diversion Luft zu machen, und befahl dem Feldmarschall Holke, der mit einem starken Heerhaufen bei Eger stand, um Wallensteins Unternehmung von der Seite zu decken, nach Sachsen vorzurücken, dieses Land verwüstend zu erobern, dadurch aber den Kurfürsten von der schwedischen Parthei wieder abzuziehen und auf die kaiserliche Seite zu bringen.

Holke, ein geborner Däne und ein Protestant, hatte schon mehrere Feldzüge an Wallensteins Seite gemacht, war mithin in alle seine Pläne eingeweiht.